

Gemeinde Mainhausen, Montag, 31. August 2020

Waldwirtschaftsplan für 2021 beschlossen

Im Rahmen einer Waldbegehung wurde dieser Tage der Waldwirtschaftsplan für das Jahr 2021 vom Haupt- und Finanzausschuss beraten und beschlossen. Unter der Leitung des Ausschussvorsitzenden Frank Simon trafen sich die Ausschussmitglieder und viele Interessierte am Hundesportplatz in Zellhausen, um von dort die ehemalige Sendefunkanlage zu besichtigen.



(Foto: Hampe)

Dort wurde die Sendemasten entfernt und die Gebäude abgerissen. Eigentlich sollte auf dem Gelände eine Magerrasenfläche entstehen. Unzählige kleine Kiefern haben sich aber die Fläche zurückerobert.

Fachbereichsleiter Michel Löber vom Hessenforst in Langen und Förster Hans-Albert Kaspar, der in diesem Jahr das letzte Mal vor seinem Renteneintritt dabei war, erläuterten dem Ausschuss die Maßnahmen, die der Forst für den Mainhäuser Gemeindewald plant.

Dabei kommt der Gemeinde zu Gute, dass der Wald sowohl von Sturmschäden in den vergangenen Jahren als auch dem gefürchteten Befall der Kiefern mit dem Pilz *Diplodia* verschont geblieben ist.

Allerdings macht die Trockenperiode der vergangenen drei Jahre dem Wald schwer zu schaffen. Sollte es weiterhin so trocken bleiben, ist nach Aussage der beiden Experten vom Schlimmsten auszugehen.

Hinzu kommen noch die derzeit niedrigen Verkaufserlöse für Holz. Es soll daher im kommenden Jahr, wie bereits in diesem Jahr, auf den Frischholzeinschlag weitestgehend verzichtet werden.

Daraus resultierend schließt der Waldwirtschaftsplan mit einem leichten Defizit ab.

Der Haupt- und Finanzausschuss hat dem Plan einstimmig zugestimmt.